

Weniger Grip mit Hochgeschwindigkeitsreifen?

Beitrag von „Konsti“ vom 16. Februar 2009 um 18:56

Hallo leute,

wir haben auf unserem V10 tdi vredestein winterreifen drauf, welche ohne geschwindigkeitslimit zugelassen sind.

Soweit alles prima, allerdings ist mein Vater mit dem T-Reg(und er is beileibe kein schlechter Autofahrer), bereits zweimal auf Schnee hängengeblieben.

Klingt alles auch noch nicht tragisch, doch in beiden Fällen hatten andere Autos noch Grip mit ihren Winterreifen ohne Ketten. Das erste Mal ist ein Golf mit FA an ihm vorbeigeklettert, beim zweiten Mal hat ihn sogar ein Suzuki rausgezogen.. Habt ihr vielleicht eine Lösung zum Problem? Vielleicht auch zuviel Reifendruck? Oder sind die Reifen einfach zu hart für sowas?

Danke für eure Hilfe

touaregsche Grüße

Konsti

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Februar 2009 um 19:15

Hallo Konsti,

herzlich willkommen hier im Forum. Natürlich hat ein Winterreifen mit hohem Geschwindigkeitsindex eine härtere Gummimischung, was sich negativ auf Haftung und Grip auswirken kann. Aber ein Reifen ohne Index gibt es wohl nicht, wahrscheinlich hat ihr einen V (bis 240 km/h) oder W (bis 270 km/h) montiert.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Konsti“ vom 16. Februar 2009 um 19:37

Jo, korrekt, mit den Buchstaben lass ich mich gerne korrigieren, mir schwebt auch irgendsoetwas vor 😊 konnte leider nicht nachsehen, weil mein vater grade mit dem wagen in südtirol rumeiert.

Kann sich sowas derartig schlecht auf den Griß auswirken? der wagen war mehr oder minder manövrierunfähig...

Beitrag von „bluwe“ vom 16. Februar 2009 um 19:51

Hallo Konsti

wieviel Profil haben die Gummis denn noch? Alles was unter 5mm ist kann je nach Reifenmarke schon übel sein, gerade im Tiefschnee... 🤔

Beitrag von „Michael67“ vom 16. Februar 2009 um 19:57

[Zitat von Konsti](#)

Hallo leute,

wir haben auf unserem V10 tdi vredestein winterreifen drauf, welche ohne geschwindigkeitslimit zugelassen sind.

Soweit alles prima, allerdings ist mein Vater mit dem T-Reg(und er is beileibe kein schlechter Autofahrer), bereits zweimal auf Schnee hängengeblieben.

Klingt alles auch noch nicht tragisch, doch in beiden Fällen hatten andere Autos noch Grip mit ihren Winterreifen ohne Ketten. Das erste Mal ist ein Golf mit FA an ihm vorbeigeklettert, beim zweiten Mal hat ihn sogar ein Suzuki rausgezogen.. Habt ihr vielleicht eine Lösung zum Problem? Vielleicht auch zuviel Reifendruck? Oder sind die Reifen einfach zu hart für sowas?

Danke für eure Hilfe

touaregsche Grüße

Konsti

Alles anzeigen

Hallo konsti

Auch bei einem Allradler heißt die Devise ruhig und besonnen bei Schnee und Eisglätte. Ich möchte damit Deinem Vater nix unterstellen, aber manche Allradfahrer meinen daß ihnen nix passieren kann (wg. Allrad)

Dabei sollte das Gewicht vom Dicken nicht unterschätzt werden.

Zu den Reifen kann ich keine Auskunft geben.

Trotzdem würde ich, wie Du schon schriebst, den vorgeschriebenen Reifendruck einstellen.

Wenn zuviel Druck geht der Seitenhalt der Reifen über die Wupper.

Gruß Michael

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. Februar 2009 um 20:14

Hallo,

Winterreifen sind nicht gleich Winterreifen!

Es gibt durchaus Reifen, die die M+S Kennung haben, aber nur eingeschränkt wintertauglich sind.

Es wäre auch zu prüfen, ob überhaupt die "Schneeflockenkennung" vorhanden ist.

Die genaue Reifenbezeichnung würde helfen!

Gruß

Beitrag von „Annakin“ vom 16. Februar 2009 um 20:37

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,

Winterreifen sind nicht gleich Winterreifen!

Es gibt durchaus Reifen, die die M+S Kennung haben, aber nur eingeschränkt wintertauglich sind.

Es wäre auch zu prüfen, ob überhaupt die "Schneeflockenkennung" vorhanden ist.

Die genaue Reifenbezeichnung würde helfen!

Gruß

Alles anzeigen

Das stimmt. Ich hatte auf meinen 275er Sommerreifen auch die M+S Kennung. Und mit denen bin ich letztes Jahr auf dem Ring vor Juma rumgeschwommen. Hab die Welt nicht mehr verstanden.

ZUm Thema M+S: Diese Buchstaben sind nicht geschützt, d.h. jeder Reifenhersteller kann sich das auf seine Reifen draufmachen.

Das einzige Zeichen, was definitiv auf einen Winterreifen hinweist und nur dort verwendet werden darf, ist das Schneeflocken-Symbol.

Also ich habe die "echten" Winterreifen drauf und lasse hier im Hochwald aber locker jeden Fronttriebler stehen. Natürlich nur so lange, wie noch genug Profil drauf ist.

Ich vermute ganz stark, dass Ihr nur die M+S Kennung habt oder nur noch ganz wenig Profil. Ansonsten geht der Dicke nämlich problemlos im Schnee.

Beitrag von „dlu“ vom 16. Februar 2009 um 23:07

Von Vredestein gibt's als Winterreifen eigentlich nur den "[Wintrac 4 xtreme](#)" in 18", 19" und 20" mit H (18") und V (19" und 20") Index. Der Wintrac braucht vorne 3,0 bar, hinten 3,1 bar. Ich fahre ihn auch, aber hier ist nicht soviel Schnee, dass ich zu deinem Problem 'was sagen kann.

Ich denke nicht, dass es der "[Arctrac SUV" in 18" \(T\)](#) ist, denn den habe ich noch bei keinem Großhändler im Angebot gesehen.

Beitrag von „Konsti“ vom 17. Februar 2009 um 08:37

Also Reifen sind nigelnelneu, da gibts garnix. Sind diesen Winter erst aufgezogen worden, haben den Wintrac 4 xtreme auf 18" drauf, der empfohlene Druck ist auch gegeben.. jetzt bleibt eigentlich nurmehr der Fahrstil meines Vaters übrig... oder der reifen ist echt kacke?!

Beitrag von „magnum“ vom 17. Februar 2009 um 09:09

Ich meine in irgend einer Fach-/Auto-Zeitschrift mal einen Winterreifen Test gelesen zu haben, dass die Reifen mit Speedindex H (bis 210 km/h) den Reifen mit Speedindex V (bis 240 km/h) in Sachen Traktion deutlich überlegen waren.

Habe auch bei Winterfelgen-Komplettsatz-Kauf häufiger festgestellt, dass Reifen mit Speedindex H des öfteren teurer gewesen sind.

Voraussetzung ist aber wie hier schon geschrieben ausreichend Profil und der richtige Reifendruck.

LG Magnum

Beitrag von „dlu“ vom 17. Februar 2009 um 10:18

Zum Schneesverhalten kann ich mich zwar nicht äußern, aber letzten April war ich mit den Vredestein 20"ern im Camp4Fun "Basic", das Wetter war sehr bescheiden und ich konnte mich über den Grip auf Matsch nicht beschweren.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 17. Februar 2009 um 21:12

Ich fahre den Wintrac 4 xtreme den 2ten Winter auf meinem Discovery ,und kann eigentlich nix negatives über die Reifen sagen ,auch im Tiefschnee gehen sie gut und bringen Vortrieb . Ich hab aber auch keine 300 PS ,vielleicht hilft ja ein sanfterer Gasfuß.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. Februar 2009 um 23:33

[Zitat von Sandokahn](#)

.....

Ich hab aber auch keine 300 PS ,vielleicht hilft ja ein sanfterer Gasfuß.

Ein paar mehr PS hat der V10 schon, ein V8 hätte da sicher nicht durchgedreht.:D

Gruß

Beitrag von „Schlorenz“ vom 24. Februar 2009 um 15:00

ich habe auf meinen V6 tdi die Pirelli Scorpion Ice & Snow und ich bin in meinem Leben kein Auto gefahren, das auf Schnee mehr Traktion hätte. Und da waren auch andere Allradler dabei. Ist bis 210 km/h zugelassen. Selbst der erste Satz war noch klasse, als er kurz vorm Exitus stand.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es erhebliche Unterschiede zwischen den Fabrikaten gibt

Beitrag von „Lollo050968“ vom 24. Februar 2009 um 15:49

[Zitat von Schlorenz](#)

ich habe auf meinen V6 tdi die Pirelli Scorpion Ice & Snow und ich bin in meinem Leben kein Auto gefahren, das auf Schnee mehr Traktion hätte. Und da waren auch andere Allradler dabei. Ist bis 210 km/h zugelassen. Selbst der erste Satz war noch klasse, als er kurz vorm Exitus stand.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es erhebliche Unterschiede zwischen den Fabrikaten gibt

Die Meinung zum Pirelli teilen hier im Forum viele (ich auch 🤔)

Gruß

Lollo

Beitrag von „JH-W12“ vom 24. Februar 2009 um 16:40

Hallo werte Freunde.

Wie der eine oder andere vielleicht gelesen hat, waren die TF zum Teil ja gerade in Österreich zum Winterfahrtraining 🤔

Ich kann seitdem jedem nur raten, bei Glätte (Eis, Schnee, nasse Fahrbahn) mit dem T-Reg doppelt vorsichtig zu fahren. Es ist einfach das enorme Gewicht, welches das Fahrzeug frühzeitiger als leichtere Fahrzeuge in den Grenzbereich treibt. Diese liegt bei glatter, schneebedeckter Fahrbahn bereits unter dem Citytempo von 50km/h 🤔

Daß der T-Reg ein sehr gutes Antriebs- und Fahrwerkssystem in Bezug auf die Beschleunigung bei Glätte hat, konnte wir bei dem Training ebenfalls sehr gut feststellen. Aber gerade dieser Umstand verleitet all zu leicht zu grober Unvorsichtigkeit. Brems- oder Ausweichmanöver waren ab ca. 45km/h nur in seltenen Fällen von Erfolg gekrönt (die zahlreichen Einschläge in die Pulverschneebegrenzungen zeugen von der vielfach vorhandenen "Selbstüberschätzung" der Fahrer/Fahrzeug-Kombination 🤔).

Ebenfalls haben wir von den erfahrenen Instruktoern lernen können, daß sämtliche Manöver erheblich von den Reifen abhängen. Leider gibt es diesbezüglich keine Grundregel, da jede Gegebenheit ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten unterliegt. Auf jeden Fall stellen neuwertige Winterreifen mit viel Profil im Schnee einen deutlichen Vorteil dar.

Unser T-Reg war übrigens mit neuen 255/50R19 PIRELLI Skorpion Ice & Snow (in V-Ausführung) ausgestattet. Einige Teilnehmern bemerkten uns gegenüber beim Bremstest eine auffällig herausragende Leistungsfähigkeit im Vergleich zu den anderen T-Regs 🤔

Gleichwohl bin ich noch am gleichen Abend bei der Abfahrt einer sehr steilen vereisten

Gefällestrecke trotz des niedrigen Tempos von ca. 20km/h fast "über die Klippe gesprungen". Hier wären mir die 2,5 Tonnen trotz der neuen Winterreifen beinahe zum Verhängnis geworden 😬

Also liebe T-Reg-Fahrer beherzigt meinen Rat und begegnet dem Dicken bei Glätte mit ausreichender Demut.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Februar 2009 um 17:20

[Zitat von JH-W12](#)

Wie der eine oder andere vielleicht gelesen hat, waren die TF zum Teil ja gerade in Österreich zum Winterfahrtraining

Hallo zusammen,

da kann ich mich Jan nur anschliessen. Für mich war es absolut beeindruckend, was ESP leistet und wie unterschiedlich sich die Qualität der Reifen (Alter + Profiltiefe) auswirkt 😬.

Grüße von Stephan 😬

PS: der mit den abgefahrenen alten Dunlops 😬

Beitrag von „Lollo050968“ vom 25. Februar 2009 um 08:15

[Zitat von Sittingbull](#)

PS: der mit den abgefahrenen alten Dunlops 😬

Was meinte denn der ÖAMTC zum min. WR Profil? 4mm?

Gruß

Lollo

Beitrag von „JH-W12“ vom 25. Februar 2009 um 08:33

Hallo Lollo.

Im Raum standen 3,6mm Mindestprofil bei Winterreifen.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 25. Februar 2009 um 08:59

Na denn, ich hatte mir bei meinen 5mm Restprofil schon sorgen gemacht. 🙌🌐🙌

Gruß

Lollo

P.S. übrigens nach 4 Wintern und rund 55tsd km Laufleistung

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Februar 2009 um 09:45

[Zitat von Lollo050968](#)

Was meinte denn der ÖAMTC zum min. WR Profil? 4mm?

Hallo zusammen,

ich hatte das vorher von meinem hiesigen Reifenhändler checken lassen: und der wollte mit partou keine neuen Reifen verkaufen 🤔 .

Der Trainer war eigentlich ganz froh, dadurch konnte er uns die Wichtigkeit der Reifen noch besser vorführen und schliesslich war ich immer noch mit dem Profil im legalen Bereich 😊.

Grüße von Stephan 🗣️

Beitrag von „FriedrichKeller“ vom 25. Februar 2009 um 13:07

[Zitat von Sittingbull](#)

ich hatte das vorher von meinem hiesigen Reifenhändler checken lassen: und der wollte mit partou keine neuen Reifen verkaufen 🗨️ .

Hallo Stefan,

vielleicht konnte er den günstigen Preis nicht halten? 🗨️

LG Friedrich

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Februar 2009 um 15:37

[Zitat von FriedrichKeller](#)

vielleicht konnte er den günstigen Preis nicht halten? 🗨️

Hallo Friedrich,

er meinte, das würde sich jetzt für einen Monat nicht mehr lohnen und er ginge davon aus, dass die Reifenpreise für die nächsten Monate weiter stabil bleiben werden. Die letzte Erhöhung im Herbst konnte dauerhaft nicht an die Kunden weitergegeben werden.

Der Preis für die Goodyear UltraGrip SUV in 255/55 R18 war bei ihm (Premio-Händler) mit € 190,- incl. Montage konkurrenzlos günstig. Meine Empfehlung an alle: kauft eure Reifen immer bei der eigenen Vertriebskette. (Goodyear - Premio, Pirelli - Pneumobil, Michelin - Euromaster, Conti - Vergölst)

Grüße von Stephan 🗨️